

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 71 (2009)  
**Heft:** 3: Teamteaching  
  
**Rubrik:** Stufenverbände

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Generalversammlung des HLGR vom 1. April 2009 in Fideris

Die ersten Tagungsteilnehmer trafen schon vor 9 Uhr in Fideris ein. Bei Kaffee und Gipfeli wurden bereits angeregte Gespräche geführt, denn viele Kolleginnen und Kollegen treffen sich nur an dieser Jahrestagung. Auch während des Mittagessens im nahen Gasthaus «am Platz» wurde rege diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. War es wohl der Tagesreferent Professor Dr. Remo Largo oder das hübsche Dorf, das die knapp 150 Tagungsteilnehmer hierher zog?

VON REGINA BERNI, VALS



Durch die Tagung führten die Co-Präsidentinnen Edith Hassler und Ursula Gujan. Gemeindepräsident Reto Lippuner stellte sein Dorf vor und freute sich, dass die Versammlung des HLGR in Fideris durchgeführt wurde. Schülerinnen und Schüler leiteten mit fröhlichen Liedern die Jahrestagung ein. Die Traktanden der Generalversammlung des HLGR waren: Begrüssung, Abnahme des letztjährigen Protokolls, Jahresbericht der Präsidentinnen, Jahresrechnung, Revisionsbericht, Statutenänderung, Wahlen und Varia. Die Versammlung genehmigte eine Statutenänderung. Der HLGR wird in Zukunft dasselbe Rechnungsjahr wie die anderen Lehrerverbände haben, nämlich vom 1.9. bis zum 31.8.

Unter «Wahlen» wurden Béatrice Hosang und Joos Weber mit herzlichem Applaus verabschiedet und als ihre Nachfolger Dorli Josty und Matthias Finger gewählt. Madeleine Bacher informierte darüber, dass es für Lehrpersonen, die Deutsch als Zweitsprache unterrichten, kantonale Weiterbildungsmöglichkeiten gibt. Das seit 1985 fünfzig Mal erschienene Bulletin des HLGR hat mit der letzten Ausgabe seinen goldenen Schlusspunkt gesetzt. Zukünftig werden die Mitteilungen des HLGR im Schulblatt erscheinen. Giosch Gartmann berichtete aus dem AVS und beantwortete Fragen von TagungsteilnehmerInnen. Fabio Cantoni, Präsident des LEGR, informierte über die Aktion, die zum Auftakt der NFA-

Beratung im Grossen Rat am 20. April 2009 geplant sei.

Tagesreferent Professor Dr. Remo Largo sprach in seinem ersten Vortragsteil zu «Individualität des Kindes: Herausforderung oder Störfaktor?» Aufmerksam folgten die Zuhörerinnen und Zuhörer seinen Ausführungen. Oft stünden die Interessen der Erwachsenen statt die der Kinder im Vordergrund, stellte Professor Largo fest. Mit verschiedenen Statistiken belegte er, dass Kinder einerseits innerhalb ihrer Altersgruppe andererseits auch in sich (z. B. körperliche, geistige, soziale Reife) sehr grosse Entwicklungsunterschiede zeigen. Aus diesem Grund sieht er den individualisierenden Unterricht als eine Notwendigkeit. Nur bei dieser Art Unterricht werde man dem Kind gerecht. Herr Largo mahnte, wenn Integration gelingen soll, müssten Rahmenbedingungen geschaffen werden. Zudem brauche es ein gutes pädagogisches Konzept. Sein Fazit: Es ist normal, verschieden zu sein.

Auch im zweiten Teil über «Beziehung als Grundlage von Erziehung und Entwicklung» zog Herr Largo alle Anwesenden in seinen Bann. Er zeigte einleuchtend auf, dass Beziehung vor Erziehung kommt. Er riet den Lehrpersonen, mehr Zeit für den Aufbau der Beziehung zu ihren Schülerinnen und Schülern einzuräumen, auch wenn das auf Kosten des Lehrstoffs gehe. Mit grossem Applaus wurde der Referent verabschiedet. Die Co-Präsidentinnen erhielten einen ebensolchen grossen Applaus für die wie üblich tadellos organisierte und sehr interessante Tagung.

PS: Das Protokoll der Jahresversammlung kann auf der Homepage des HLGR [www.hlgr.ch](http://www.hlgr.ch) eingesehen werden.



# Einladung zu den Jahresversammlungen 2009

## GENERALVERSAMMLUNG SEK 1/HAUPTVERSAMMLUNG PGR/ DELEGIERTENVERSAMMLUNG VBHHL

Mittwoch, 16. September 2009, Forum Ried Landquart

Die drei Vorstände der Stufenverbände laden alle Lehrpersonen zu ihren Jahresversammlungen und zum Referat «Bildungserfolg – trotz Beurteilung und Selektion?» von Prof. Dr. Winfried Kronig ein.

VON SANDRA LOCHER BENGUEREL

Der 1. Bündner Bildungstag war ein Erfolg. Wir wollen den gemeinsamen Weg weitergehen und führen deshalb dieses Jahr erstmals drei Stufenjahresversammlungen am selben Tag und Ort durch. Die Veranstaltungen finden am Mittwoch, 16. September im Forum Ried in Landquart statt. Am Vormittag halten die Sekundar- und Primarlehrpersonen einzeln ihre Jahresversammlungen ab. Gemäss Beschluss der letztjährigen HV des PGR wird die Versammlung neu ganztägig durchgeführt. Das Hauptthema der Nachmittagsveranstaltung bestreiten dann die drei Verbände gemeinsam. Im Anschluss daran findet dann die Delegiertenversammlung des VBHHL statt. Auch dies entspricht einer Neuregelung, die ganztägige Samstagveranstaltung wird dadurch ersetzt.

Schon bald werden eventuell alle Stufenverbände ihre Jahresversammlung zum gleichen Zeitpunkt ansetzen und einen gemeinsamen Thema-Nachmittag durchführen.

Das Tagungsthema lautet «Bildungserfolg – trotz Bewertung und Selektion?». Bewerten, beurteilen und selektionieren gehören zum Kerngeschäft der Lehrpersonen. Das Problem der Leistungssteigerung und der Leistungsbewertung ist ein sehr tief liegendes. Seit vielen Jahren versucht man vergeblich nach geeigneten Methoden, die aber allesamt die evidenten Widersprüche nicht überwinden können. Als Referent konnten wir Prof. Dr. Winfried Kronig engagieren. Er wird einiges über diese Problematik sagen, jedoch letztlich keine Werkzeuge liefern, mit denen sie gelöst werden können. Er ist Dozent am Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg. Winfried Kronig veröffentlichte verschiedene Publikationen zum Thema Bewerten/Beurteilen und konnte anhand einer Nationalfondsstudie aufzeigen, wie unterschiedlich der Selektionsmechanismus wirkt.

Die drei Vorstände freuen sich auf eine interessante Tagung und auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

### Programm

Vormittag SEK 1/PGR

ab 8.30 Uhr

- Eintreffen, Kaffee & Gipfeli

---

9.00 bis 11.30 Uhr

- **Generalversammlung SEK 1**

- **Hauptversammlung PGR**

---

Gemeinsames Mittagessen

Nachmittag SEK 1/PGR/VBHHL

13.30

- Grusswort Gemeindepräsident

- Darbietung Schulklasse

- **Referat Prof. Dr. Winfried Kronig**

---

15.00 bis 15.30

- Gemeinsamer Apéro

---

15.30

- **Delegiertenversammlung VBHHL**

---

Die Traktanden der Stufenversammlungen werden in der Augustnummer des Bündner Schulblattes bekanntgegeben.

---

Anmeldung erforderlich bis

28. August 2009

mit Name, Vorname, Verband

und Mittagessen ja/nein

per Mail an [jahrestagung@gmx.ch](mailto:jahrestagung@gmx.ch)



## «4 bis 8»

### die praxisnahe Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe

Die Inhalte der Fachzeitschrift «4 bis 8» sind auf den Unterrichtsalltag von Kindergarten- und Unterstufenlehrpersonen zugeschnitten. Durch die Fokussierung auf die Altersgruppe der vier- bis achtjährigen Kinder können auch Grund- und Basisstufenlehrpersonen von den Inhalten profitieren.

In jeder Ausgabe reflektiert «4 bis 8» den Schulalltag und vermittelt mit Schwerpunktthemen und Einzelartikeln aktuelles theoretisches Wissen und anregende Praxisideen für den Unterricht in Kindergarten, Unterstufe, Grund- und Basisstufe.

Die Texte spiegeln die laufenden Diskussionen in schulelevanten Bereichen wie Entwicklungspsychologie, Methodik, Didaktik, Literalität, Musik, Bewegung, Gestalten. Als Autorinnen und Autoren zeichnen Fachpersonen aus allen Sparten des Bildungsbereichs.

«4 bis 8» ist die Antwort auf die Informationsflut und publiziert Hintergrundinformationen in angenehmer Länge. Fachleute, die für «4 bis 8» schreiben, stellen sich der anspruchsvollen Aufgabe, komplexe Themen auf das Wesentliche zu begrenzen. Mit Hilfe von Literaturangaben erfahren die Leserinnen und Leser, wo sie ihr Wissen nach der Lektüre von «4 bis 8» weiter vertiefen können. Die Fachzeitschrift versteht sich als pädagogische Begleiterin für den Berufsalltag. Zehnmal pro Jahr sorgt «4 bis 8» dafür, dass sich Lehrpersonen fachlich aufdatiert fühlen und Kinder zu einem motivierten Lernen anregen können.

# 4 bis 8

Nr. 3 März 2009

FACHZEITSCHRIFT FÜR KINDERGARTEN UND UNTERSTUFE

## Rituale, Gewohnheiten und Wiederholungen

Von Inseln im Alltag und deren Sinn

## Wenn ich gross bin ...

Wie das Wachsen Klein und Gross beschäftigt

Die Lehrerin und die Buben,  
der Lehrer und die Mädchen  
Kinder schätzen die Stärken ihrer  
Lehrpersonen ein

www.4bis8.

Bestelladresse für eine Probenummer,  
ein Schnupper- oder Jahresabo:  
AVD Goldach Abodienst «4 bis 8»,  
Sulzstrasse 12, 9403 Goldach,  
Telefon 071 844 91 57, 4bis8@avd.ch.  
www.4bis8.ch